

welschenrohr heute



Grundrechte

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Welschenrohr-Gänsbrunnen

Wie halten Sie es mit der Maskenpflicht? Wir haben die letzten Monate, Corona bedingt, viel über die Grundrechte gehört. Werden mit der Pflicht, Masken zu tragen, unsere Grundrechte eingeschränkt? Werden wir in unserer Freiheit begrenzt? Rechte ohne Pflichten, so wird uns gelehrt, gibt es nicht. Was ist denn in dieser Corona-Pandemie die Pflicht jedes einzelnen?

Sich an Wahlen und Abstimmungen zu beteiligen ist das Recht eines jeden Stimmberechtigten. Gibt es denn im Gegenzug eine Pflicht an die Urne zu gehen?

Es gibt Länder, welche die Stimmberechtigten sanktionieren, wenn sie ihre Pflicht abzustimmen nicht wahrnehmen. Eine Wahlpflicht verhindert den starken Einfluss der Wenigen, die sich beteiligen, auf das Gesamtergebnis. Wären mehr Personen bereit, sich für vakante Ämter zur Verfügung zu stellen, wenn wir eine Wahlpflicht hätten?

Auch wenn ich manchmal mit Sorgen die Wahlbeteiligung verfolge, so ist es eben auch ein Grundrecht, sich der Stimme zu enthalten. Und – die letzte Abstimmung hat bewiesen, dass sich das Volk mobilisieren kann, wenn es mit einer Vorlage nicht einverstanden ist.

Auf jeden Fall bedanke ich mich herzlich für Ihr Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Wahl am 13. Juni 2021 entgegengebracht haben. Das Ergebnis aber auch die Stimmbeteiligung (über 50%) haben mich ausserordentlich gefreut. Dabei ist mir bewusst, dass nicht nur die Wahl des Gemeindepräsidentiums die Stimmberechtigten zur Urne geführt hat.

Übrigens – ich fühle mich nicht eingeschränkt in meiner Freiheit, wenn ich eine Maske trage. Wenn dies Menschen vor einer Ansteckung schützt, so nehme ich diese Unannehmlichkeit in Kauf. Bei Wahlen und Abstimmungen gebe ich meine Stimme gerne ab, weil es mein Recht ist.

Herzlich grüsset Sie Theres Brunner

Wahljahr 2021

Alle vier Jahre werden im Kanton Solothurn die politischen Institutionen neu gewählt. So auch in diesem Jahr. Bürgerinnen und Bürger erhalten die Gelegenheit, mitzubestimmen, wer in den Räten und Kommissionen sitzt und das politische Leben bestimmt.

Kantonsratswahlen

Bereits neu bestellt ist der Kantonsrat. Hundert Leute vertreten ihre Parteien und Regionen im kantonalen Parlament. Das Hintere Thal ist jedoch nicht vertreten. Bis vor vier Jahren war es noch Rosmarie Heiniger, FDP aus Gänsbrunnen. In den letzten beiden Wahlgängen versuchten es Benjamin Brunner von der CVP und Zsuzsa Schneider von der FDP, leider ohne Erfolg. So sind es Beat Allemann, CVP und Thomas Mägli, FDP die Welschenrohr zuletzt im Kantonsrat vertreten haben.

Gemeinderat

Erstmals seit Jahrzehnten wurde der Gemeinderat für die fusionierte Gemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen in stiller Wahl bestätigt. Dabei ist Gänsbrunnen leider nicht vertreten. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hatten nicht die Möglichkeit, den Gemeinderat an der Urne zu wählen.

Immerhin sind vier von neun Mitgliedern seit den letzten Wahlen neu im Rat. Stefan Schneider, FDP ist während der Amtsperiode zurückgetreten und mit Beat Allemann, CVP, Thomas Mägli, FDP und Anna Béguelin, SVP haben langjährige Mitglieder ihren Rücktritt erklärt. So einigten sich die drei Parteien auf eine gemeinsame überparteiliche Liste. Die SP war bis 2009, als der Gemeinderat noch 12 Mitglieder zählte, ebenfalls im Gemeinderat vertreten, hat aber seither nicht mehr an Wahlen teilgenommen. So waren nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet, als Sitze zu besetzen sind. Sie wurden deshalb in stiller Wahl bestätigt und im Anzeiger publiziert (siehe Tabelle unten).

Als Gemeindepräsidentin wurde Theres Brunner am 13. Juni 2021 an der Urne ehrenvoll wiedergewählt. Nach den Sommerferien tritt der neue Gemeinderat erstmals zusammen und wählt einen neuen Statthalter oder eine Statthalterin. Zudem werden auch alle Kommissionen neu bestellt und alle Funktionäre gewählt. Somit ist die Gemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen für die nächsten vier Jahre gerüstet.

Walter Schmid

Gemeinderat Amtsperiode 2021–2025

Beat Donauer	1968	FDP	Zimmermann (bisher)
Stephan Walser	1979	FDP	Elektroniker (bisher)
Zsuzsa Schneider	1966	FDP	Hausfrau (neu)
Kurt Schneeberger	1968	FDP	Maschinist (neu)
Theres Brunner	1964	CVP	Betriebsökonomin (bisher)
Yves Luterbacher	1984	CVP	Landmaschinenmechaniker (bisher)
Vera Uebelhart	1992	SVP	Landwirtin, (bisher)
André Allemann	2000	SVP	SB Buchhaltung (neu)
Maria Magdalena Rütli	1964	parteilos	SB Logistik (bisher)

Leichtathletik-Abteilung des Turnvereins Welschenrohr erhält den Sportförderpreis 2021 des Kantons Solothurn



Der Sportförderpreis 2021 geht in der Kategorie Team an die Leichtathletik-Abteilung des Turnvereins Welschenrohr. Dies war die Botschaft, die wir im April 2021 erhalten haben. Eine grosse Ehre für unseren ganzen Verein. In diesem speziellen Jahr haben wir, wie auch bereits in den Vorjahren, Vollgas gegeben.

Unsere Leichtathletik-Abteilung im Turnverein Welschenrohr ist seit Jahren eine der erfolgreichsten in der Region. Das ist hauptsächlich unserem Trainer Hansruedi Mägli (Häusu) zu verdanken, welcher für Kinder bis hin zu den Aktiven fast täglich Trainings auf hohem Niveau leitet. Im Gegensatz zu grossen Vereinen kann bei uns auch auf die Bedürfnisse der einzelnen Athleten eingegangen werden. Hauptsächlich werden Dreikampf und Lauf trainiert, jedoch gibt es auch Mehrkämpfer, eine Berglaufgruppe sowie Athleten im Multisportbereich, welche im Dua- und Triathlon aktiv sind.

In den letzten Jahren schafften es immer wieder Einzelathleten unter der Leitung von «Häusu» an die Schweizer und Internationale Spitze. So konnte Sandra Ackermann in den Wurfdiszipli-

nen mehrere Schweizermeistertitel holen, Manuel Beeler erreichte 2009 den Final im 800m Lauf an den Paralympics in Peking und Petra Eggenschwiler konnte sich 2018 den Weltmeistertitel in der Duathlon-Langdistanz (Powerman Zofingen) sichern.

Ausschlaggebend für den Erhalt des Sportförderpreises waren aber auch die jüngsten Athleten. Aktuell zieht es immer mehr Kinder und Jugendliche aus den Regionen Thal-Gäu und auch Basel-land zu uns ins Training. Dies, weil wir seit dem Jahr 2015 einen Trainingsstützpunkt des Nationalen Leistungszentrums Nordwestschweiz (Kader) bilden und «Häusu» ein offizieller Kadertrainer ist. So erhalten die Athleten einfacheren Zugang zu unserem Training. Trainiert wird in verschiedenen Leistungsgruppen hauptsächlich in Welschenrohr und auf den Rundbahnen in Langenthal und Magglingen.

Der Zuwachs an Athleten ist sicher auf die Erfolge und vor allem auf das breite Trainingsangebot zurückzuführen. Auch die gute Gruppendynamik mit viel Freude am Sport hat einen grossen Anteil am vereinsübergreifenden Erfolg. Wir haben uns entschieden, uns

für den Sportförderpreis 2021 zu bewerben, nachdem wir im Jahr 2020 besonders viele herausragende Resultate verzeichnen durften. Das Training wurde in der Coronazeit stetig weitergeführt und von «Häusu» geplant. Er und weitere Betreuer reisten zwischenzeitlich extra in die Dörfer zu den Athleten. Sehr erfreulich war auch die Eigeninitiative der Athleten, welche deren Begeisterung am Sport zeigte.

Die Bemühungen haben sich gelohnt, wie sich dann in den Resultaten diverser Wettkämpfe gezeigt hat. Am Ende der letzten Saison befanden sich dutzende Athleten unter den Besten in der Swiss Athletics Bestenliste. In diese Liste fliesen alle Resultate der Swiss Athletics konformen Wettkämpfe mit ein. Wir verzeichneten in den Kategorien U10-U16 der Bestenliste in verschiedenen Disziplinen einen 1. Rang, vier 2. Ränge und einen 3. Rang sowie neun weitere Top Ten Resultate. Unter diesen und auch anderen Top-Leistungen befinden sich sehr viele persönliche Bestleistungen mit grossen Steigerungen zu den Vorjahren. Durch diese Leistungen konnten diverse Finalplätze in Kantonalen und Schweizerischen Meisterschaften und Finals erreicht werden. Diese Leistungsdichte wurde schlussendlich mit dem Sportförderpreis Team 2021 belohnt, welcher vom Regierungsrat des Kantons Solothurn auf Vorschlag der Sportkommission jährlich vergeben wird. Dieser Preis belohnt die geleistete Arbeit und gibt Motivation für weitere Jahre.

Andrea Fink

Erstes Mehrfamilienhaus bezugsbereit

Im Januar 2020 fand der Spatenstich für die zwei Mehrfamilienhäuser an der Büelstrasse statt. In den nächsten Tagen wird nun das erste Mehrfamilienhaus mit 8 Wohnungen in Betrieb genommen; das zweite Mehrfamilienhaus ist im Bau und wird im nächsten Jahr bezugsbereit sein. Die Nachfrage

für die schönen Wohnungen der Überbauung Büel ist hoch. Folglich sind im fertiggestellten MFH bis auf eine Wohnung bereits alle verkauft. Im zweiten Mehrfamilienhaus hat es jedoch noch freie Mietwohnungen.

Fluri AG Planung und Generalbau



Die Arztpraxis bleibt erhalten

Erleichterung war in der Welschenrohrer Bevölkerung zu spüren, als der Fortbestand der Arztpraxis gesichert war. Nach 33 Jahren wollte Martin Bläsi altershalber etwas kürzer treten. Einen Nachfolger für die Hausarztpraxis zu finden, war jedoch aussichtslos. Erst der Kontakt mit der ÄrzteHaus AG in Balsthal führte zu einer Lösung. Sie hat die Praxis und die Lokalitäten übernommen und führt sie weiter unter dem Namen «ÄrzteHaus Balsthal AG, Standort Welschenrohr».

Umfassende Renovation

Nach mehrwöchiger Schliessung öffnete die Arztpraxis in Welschenrohr nach Ostern wieder. In der Zwischenzeit wurde eine umfassende Renovation durchgeführt. Nach 33 Jahren drängte sich eine Totalsanierung der

Praxisräume auf. Böden, Wände, Decken und Mobiliar wurden erneuert, ebenso alle Möbel und die Beleuchtung. Ersetzt wurden auch die medizinischen Armaturen, besonders jene im Labor. Bessere Aufnahmen verspricht auch die moderne Röntgenanlage, die direkt mit dem Computer-System verbunden ist. Die EDV-Anlage enthält nun alle Patientendaten und ist dem ÄrzteHaus in Balsthal angeschlossen.

Neustart im Team

Nun führt Martin Bläsi zusammen mit Bero Bergauer im Team die Praxis weiter. Dr. med. Bero Bergauer ist Österreicher und stammt aus Salzburg. Er arbeitet seit Beginn des Jahres im ÄrzteHaus in Balsthal und war in der Vergangenheit in mehreren Praxen für Allgemeinmedizin in der Schweiz tätig. Er kennt somit Land und Leute be-



Martin Bläsi und Bero Bergauer

reits gut. Die beiden Ärzte teilen sich die Zeit wie folgt auf: Martin Bläsi arbeitet am Dienstag, Mittwoch und Freitag, während Bero Bergauer am Montag und Donnerstag im Einsatz ist. Am Samstag bleibt die Praxis jeweils geschlossen.

Die Anmeldung erfolgt weiterhin über die Nummer 032 639 13 14.

Walter Schmid

VBG Welschenrohr-Herbetswil trotz Turbulenzen

Das Vereinsjahr 2020/2021 war für die VBG Welschenrohr-Herbetswil alles andere als einfach. Alle Teams, von der Plauschmannschaft über die Minis, die Juniorinnen (U19), das Damen 2-Team (5. Liga) bis hin zum Damen 1-Team (3. Liga Pro) haben sich fleissig auf den Saisonstart im Herbst 2020 vorbereitet. Dann der abrupte Abbruch der Saison, noch bevor sie überhaupt richtig begonnen hatte. Es blieb nichts weiter übrig, als sich zuhause fit zu halten. Der Vorstand und die Vereinsmitglieder waren stets bestrebt, alle Anlässe des Jahresprogramms trotz widriger Umstände durchzuführen. Einige organisatorische Hürden wurden aber bravourös gemeistert: Beispielsweise wurde in der Adventszeit anstelle eines Anlasses ein Vereinsquiz lanciert. Vereinswissen war gefragt und alle Teilnehmerinnen wurden mit einem schokoladigen Dankeschön beglückt.

Im Frühling 2021 wurde auch die GV in neuem «Format» durchgeführt. In schriftlicher Form konnten sich alle Vereinsmitglieder über die Geschehnisse des Vereinsjahres informieren. Digital wurde anschliessend über die Geschäfte abgestimmt. Die VBG bleibt am Puls der

Zeit, findet Lösungen für turbulente Zeiten. Und – es gab Gutes zu vermelden: Der Dachverband «Swiss Volley» zeichnet jährlich einzelne Vereine im Breitensport sowie engagierte Vereinsmitglieder aus der ganzen Schweiz mit dem Ehrenamtspreis «Prix Benevolley» aus. **Die VBG Welschenrohr-Herbetswil erreichte den sensationellen 2. Platz als «Verein des Jahres» und wird mit der Auszeichnung für die wertvolle Vereinsarbeit im letzten Jahr ausgezeichnet.** Die Auszeichnung erfüllt uns mit Stolz. Präsidentin Sara Bläsi-Egli durfte sie entgegennehmen. «Mein Verein ist für mich Familie. Es stehen alle füreinander ein,

alle helfen. Wir sind dynamisch und eine coole Truppe – ich möchte diese Leute auf keinen Fall missen.» Die Ehrung bedeutet ihr unglaublich viel: «Unsere Volleyballgruppe ist nicht sehr gross. Wir haben etwas mehr als 60 Mitglieder. Dennoch werden wir gesehen. Wir machen etwas Gutes und wir können Leute für den Volleyball-Sport motivieren.» In diesem Sinne wird die VBG Welschenrohr-Herbetswil weiterhin nach vorne blicken, Lösungen finden, wo welche gefunden werden müssen und uns auf die bevorstehende Saison vorbereiten.

Denise Christ



Aus dem Gemeinderat **Unser Gastgewerbe heute**

Im letzten halben Jahr hat der Gemeinderat folgende wichtige Geschäfte behandelt:

- Wahl von Edith Schöni als neue Landwirtschaftsverantwortliche, Georg Schmid als neuer Friedensrichter, Frank Bielmeier als neuer Bauverwalter und Debora Fluri als neue Prophy-laxehelferin Kindergarten / Primarschule
- Behandlung Buskonzept Thal 2024
- Überarbeitung diverser Reglemente aufgrund der Fusion der Gemeinde Gänsbrunnen mit der Einwohnergemeinde Welschenrohr per 1. Januar 2021
- Felssturz Binzberg
- Vergabe Tanklöschfahrzeug Feuerwehr

Aus der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 19. Juli 2021 bis Freitag, 30. Juli 2021 wegen Ferien geschlossen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine erholsame und schöne Sommerzeit.

In Zahlen...

Entwicklung Einwohnerzahlen 2021

Am 1. Januar 2021	1163 Personen
Geburten	3 Personen
Todesfälle	9 Personen
Zuzüge	34 Personen
Wegzüge	32 Personen
Am 31. Mai 2021	1159 Personen

Aufteilung Einwohner nach Nationalität

Schweizer	85,9 %	996 Personen
Ausländer	14,1 %	163 Personen

Ferienplan

Sommerferien
12. Juli bis 13. August 2021

Schuljahresbeginn
Montag, 16. August 2021

Herbstferien
4. bis 22. Oktober 2021

Weihnachtsferien
27. Dezember 2021 bis 7. Januar 2022

Corona hat auch dem Welschenrohrer Gastgewerbe arg zugesetzt. Nach der verordneten Schliessung haben einige Betriebe erst gar nicht mehr geöffnet: Der Gasthof Hirschen meldete vor einem Jahr die definitive Schliessung, das Tearoom hat Colette Rieder im Frühling geräumt und der Gasthof Kreuz vermeldete die Schliessung des Restaurants bis auf Weiteres, wobei die Säle für Versammlungen von Vereinen und Verbänden geöffnet werden.

Was bleibt denn noch?

Wir treffen Frauen, Senioren und Gewerbler beim FC-Klubhaus zu Kaffee und Mittagessen. Und vor der Bäckerei sind die Tische ebenfalls gut besetzt.



Das **FC-Hüttli** passt sich der Situation an. Seit Jahren führt Peter Burri das Klubhaus des Fussballklubs. Auf Grund der aktuellen Situation hat er die Öffnungszeiten erweitert. Täglich ist von 8.30 bis 14 Uhr geöffnet, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 Uhr bis Feierabend. Samstag und Sonntag richten sich die Öffnungszeiten nach den angesetzten Fussballspielen. Peter Burri und seine Partnerin Hanni Berger bieten täglich Menüs an und laden zum Mittagessen ein. Peter ist ein ausgezeichnete Koch, liebt das Grillieren aber nicht besonders.

Das **Brot- und Desserthaus Katharina** in der Rosetta konnte ihren Laden stets offen halten. Kaffee und Gebäck bekommt man draussen unter den Lauben serviert, alles legal. Im Angebot stehen verschiedene Brote, Gipfeli, Brötchen, Kuchen und Torten, Desserts, Pralinen und Traiteurartikel. Der



Laden ist wie folgt geöffnet: Dienstag – Freitag von 6 – 12 Uhr und von 16.30 – 18.30 Uhr sowie am Samstag von 6 – 12 Uhr. Am Montag ist Ruhetag.

Im **Hotel Kreuz** bleibt laut Inserat im Anzeiger das Restaurant bis auf Weiteres geschlossen. Peter und Mirjam Läufer bieten im Take-Away von Freitag bis Sonntag Pizzas und Burger in vielen Varianten an. Für Gruppen, Vereine und Gesellschaften stehen die verschiedenen Räume für Versammlungen, Generalversammlungen usw. auf Anmeldung zur Verfügung. Auch der Hotelbetrieb läuft weiter. Das gegenwärtige Angebot ist in der sehenswerten Homepage publiziert: gasthof-kreuz.ch.



Wie weiter mit dem **Tearoom Thalhof**? Die Gemeinde hat das Lokal zur Vermietung ausgeschrieben. Bisher haben sich einige Interessenten gemeldet. Konkrete Bewerbungen sind aber nicht eingegangen. In der jetzigen Situation dürfte es wohl schwierig sein, neue Mieter zu finden. Doch liegt es im Interesse der Bevölkerung, dass auch dieses Lokal wieder öffnet.

Walter Schmid

Impressum: Redaktionsteam: Andreas Burri (Vorsitz), Beatrice Fink, Walter Schmid, Vera Uebelhart, Stephan Walser • Erscheint 2x jährlich • Redaktionsschluss für Ausgabe 24/2021: 31. Oktober 2021 • Druck: Grico-Druck AG, Dünnerstrasse 546, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 55 00, info@gricodruck.ch